



## SCHLOSS STRÖSSENDORF

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Lichtenfels](#) | [Strössendorf](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

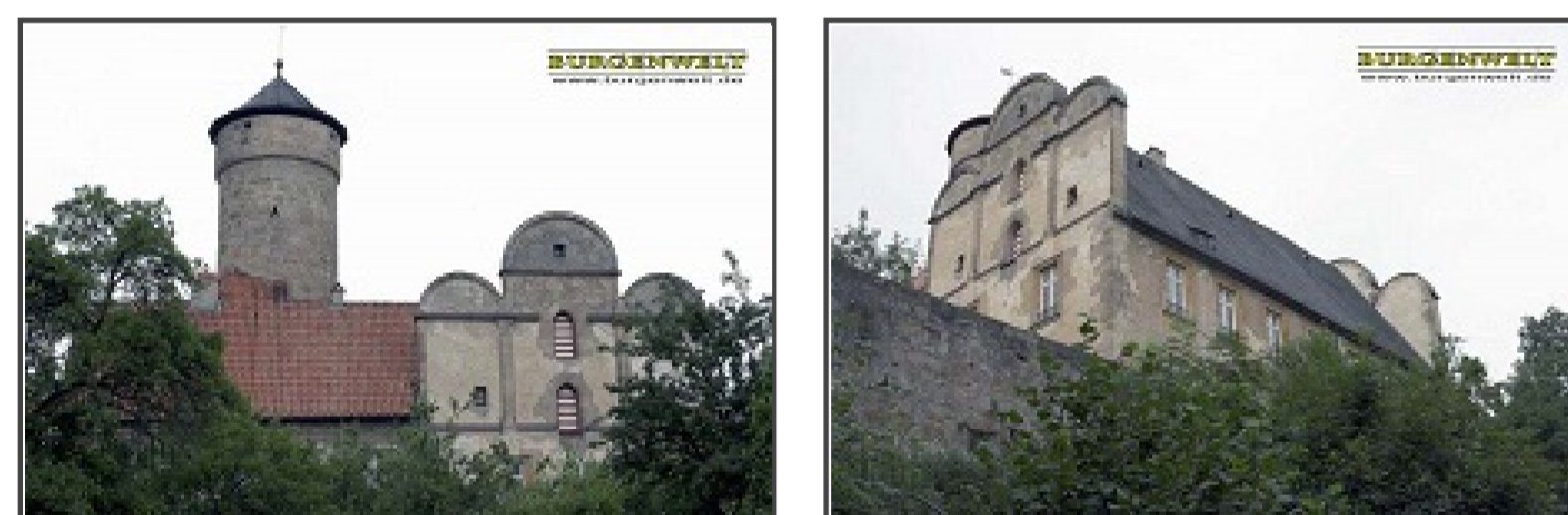
### Allgemeine Informationen

Das imposante Schloss Strössendorf mit seinem markanten Rundturm erhebt sich über dem jungen Main unweit von Burgkunstadt. Eine Reihe von Schlössern säumen diese Gegend.

### Informationen für Besucher

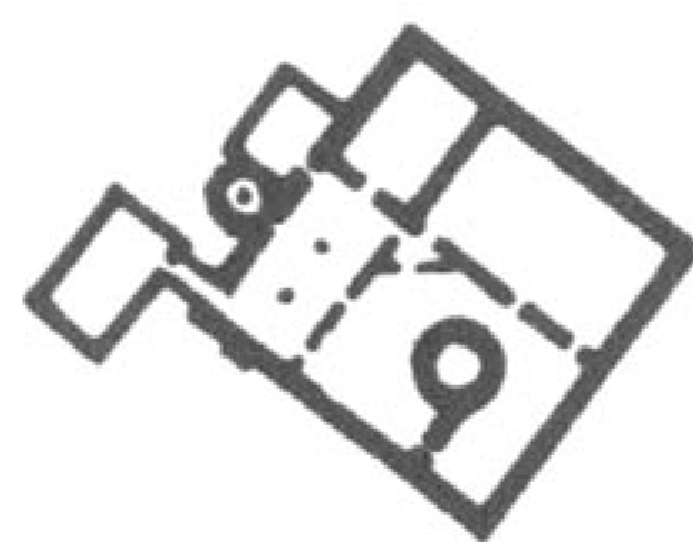
	<b>Geografische Lage (GPS)</b> WGS84: 50°08'21.1"N 11°13'19.3"E Höhe: 340 m ü. NN
	<b>Topografische Karte/n</b> <a href="#">Die Schloss Strössendorf auf der Karte von OpenTopoMap</a>
	<b>Kontaktdaten</b> -
	<b>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung</b> k.A.
	<b>Anfahrt mit dem PKW</b> Anfahrtsmöglichkeit durch das liebliche Kleinziegenfelder Tal: Die A70 Bamberg-Bayreuth bei der Ausfahrt 20 (Stadelhofen) verlassen und durch das Kleinziegenfelder Tal nach Weismain fahren. Von Weismain aus weiter in Richtung Burgkunstadt. Kurz Vor Burgkunstadt erreicht man Altenkunstadt und biegt hier links nach Strössendorf ab. Das Schloss liegt über dem gleichnamigen Ort. Parkmöglichkeiten im Ort.
	<b>Anfahrt mit Bus oder Bahn</b> Nächstgelegener Bahnhof ist Burgkunstadt, von dort ist Strössendorf mit dem Bus 1213 erreichbar.
	<b>Wanderung zur Burg</b> -
	<b>Öffnungszeiten</b> Nur Außenbesichtigung möglich. Privatbesitz, bitte respektieren Sie die Privatsphäre der Bewohner!
	<b>Eintrittspreise</b> -
	<b>Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen</b> -
	<b>Gastronomie auf der Burg</b> Keine.
	<b>Öffentlicher Rastplatz</b> k.A.
	<b>Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg</b> k.A.
	<b>Zusatzinformation für Familien mit Kindern</b> k.A.
	<b>Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer</b> Zugänglich.

### Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Grundriss



Quelle: Grundrissplan modifiziert: F.-W. Krahe - Burgen des Deutschen Mittelalters. Würzburg, 1998  
Der Plan ist gegenüber dem Original verändert worden.

### Historie

1180	Das Kloster Langheim kauft den Ort Strössendorf (nicht das Schloss) von Rudolf von Weidnitz.
1301	Das vom Kloster Langheim gekaufte Schloss Strössendorf befindet sich im Besitz des Gundeloch Marschalk von Kunstadt.
Zweite Hälfte 14. Jh.	Erweiterung der Burg durch die Marschalk von Kunstadt.
1408	Die kinderlose Witwe des letzten Marschalk von Kunstadt verkauft das Schloss an ihren Schwager Heintz von Schaumberg.
1525	Das Schloss wird im Bauernkrieg zerstört.
1530	Wiederaufbau des zerstörten Schlosses.
1858	Die von Schaumberg verkauften Strössendorf an Franz Friedrich Karl von Seckendorff-Aberdar, im Besitz der Nachkommen befindet es sich noch heute.

Quelle: Zusammenfassung der unter 'Literatur' aufgeführten Quellen.

### Literatur

Fritz Mahnke - Schlösser und Burgen im Umkreis der fränkischen Krone - Coburg, 1974.  
P. Borowitz, R. Bach-Damaskinos - Schlösser und Burgen in Oberfranken - Nürnberg, 1996.

### Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

### Änderungshistorie dieser Webseite

[23.03.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 23.03.2021 [JB]